



Zu Beginn der Probe stellte sich Franz Schabmüller (Mitte) mit den Schauspielern und Bürgermeister Hans Frankl für ein Foto auf die Bühne.

Foto: tfe

# Schirmherr besucht die Festspieltruppe

**KULTUR** Franz Schabmüller bedauert es, beim Marktspielsommer nicht dabei zu sein / Gutes Wetter wünschte er schon jetzt

**BRUCK.** Na, wenn das kein gutes Omen ist! Das haben sich die Schauspieler des Kultur- und Festspielvereins Bruck am vergangenen Donnerstag wohl nach der Probe gedacht. An diesem Tag besuchte sie der Schirmherr des diesjährigen Marktspielsommers, Franz Schabmüller. Da er zu den Auführungen nicht kommen kann (er befindet sich zu dieser Zeit im Urlaub), hatte er bereits beim Schirmherrnbiten versprochen, dass er dafür einmal

bei einer Probe vorbeischaun wird. Dieses Versprechen hat er am vergangenen Donnerstag eingelöst.

Erst etwas angespannt, aber dann ganz gelöst verfolgten er und seine Gattin das Geschehen auf der Bühne. Zum Schluss zollte er den Schauspielern durch lang anhaltenden Beifall Respekt für ihre guten Leistungen. Schabmüller, der durch sein jahrelanges Mitwirken in einem Musicalchor selbst über ausreichende Bühnener-

fahrung verfügt, war voll des Lobes über der Leistungen der Darsteller. Auch für die Schauspieler war dies eine kleine Herausforderung, denn sie betrachteten diese Probe als Generalprobe.

Gott sei Dank ging noch nicht alles glatt, sodass die Hoffnung besteht, dass es an den drei Aufführungstagen hervorragend laufen wird. Als gutes Omen bewerteten die Schauspieler und die Regisseurin Karin Michl auch den Umstand, dass sich das drohende

Gewitter erst entlud, als das Spiel beendet und die Requisiten weggeräumt waren. Vielleicht hat ja der Schirmherr einen guten Draht zu Petrus? Als kleinen Nervositätsbremser überreichte der Schirmherr einen Original Ingolstädter Geist an die Vorsitzende. Christa Steiner bedankte sich, auch im Namen der Mitwirkenden, und versprach diesen Geist am Tag der Premiere als „Medizin“ an die Schauspieler abzugeben. (tfe)